

Berlin, den 11. März 2022

## **Gemeinsamer Aufruf an die Bundesregierung:**

*“Energiesouveränität ist das Gebot der Stunde”*

### **Verbraucher-, Wirtschafts- und Umweltverbände fordern nationalen Gipfel für Energiesouveränität**

Es tobt ein furchtbarer Krieg in Europa. Der russische Angriff auf die Ukraine ist ein tragischer Schock und zeigt, wie zerbrechlich die europäische Friedensordnung ist. Wir alle sind in Gedanken bei den vielen Opfern dieses Krieges. Es ergeben sich hieraus aber auch direkt drängende energiepolitische Fragestellungen, die gelöst werden müssen. So wecken die Ereignisse Erinnerungen an die Ölkrisen der 1970er Jahre. Denn aktuell verbraucht Deutschland große Mengen fossiler Energien, insbesondere aus Russland in Heizungen, Industrieanlagen, Kraftwerken und Kraftfahrzeugen. Die Abhängigkeit von fossilen Energieimporten erheblich zu reduzieren, ist das Gebot der Stunde. Es muss jetzt darum gehen, eine drohende Versorgungslücke und damit verbundene Belastungen für Bevölkerung und Wirtschaft abzuwenden.

Dazu müssen schnellstmöglich alle Möglichkeiten einer sparsamen und effizienten Energienutzung und des Ausbaus Erneuerbarer Energien in allen Verbrauchssektoren in einem nie dagewesenen Tempo erschlossen werden. Sofort umsetzbare Potenziale und die dazu notwendigen Ressourcen müssen wir jetzt mobilisieren, damit harte Rationierungen wie zu Zeiten der Energiekrisen der 1970er oder Nachkriegsjahre verhindert werden können.

Die unterzeichnenden Verbände:

- fordern die Bundesregierung auf, einen Gipfel für Energiesouveränität einzuberufen, um schnellstmöglich
  - kurzfristige Optionen zur Senkung des Gasbedarfs durch öffentliche Appelle zum Energiesparen und gezielte Unterstützung einfacher technischer Maßnahmen politisch anzustoßen sowie
  - strategische Maßnahmen zu ergreifen, die geeignet sind, die Ziele der Energieeinsparung und des Ausbaus Erneuerbarer Energien gleichwertig und so schnell wie möglich zu erreichen, und die dazu erforderlichen politischen und rechtlichen Rahmenbedingungen jetzt auf den Weg zu bringen
- unterstützen die Bundesregierung dabei, die Gesellschaft und Wirtschaft anzusprechen, damit alle Kräfte und Ressourcen aktiviert werden, damit sie zu o.g. Zielen beitragen, sowie durch Mitwirkung an fachlichen Beratungen bei einem solchen Gipfel und über diesen hinaus.

Wir sind bereit! Wir bitten daher Sie, Herr Bundeskanzler Olaf Scholz und Herr Wirtschafts- und Klimaschutzminister Robert Habeck, zeitnah zur Ausrichtung eines solchen Gipfels einzuladen.

## Unterzeichner



Christian Noll  
Geschäftsführender Vorstand  
Deutsche  
Unternehmensinitiative  
Energieeffizienz e.V. (DENEFF)



Kai Niebert  
Präsident  
Deutscher Naturschutzbund  
(DNR)



Tobias Dworschak  
Vorsitzender  
des Vorstandes vedec –  
Verband für  
Energiedienstleistungen,  
Effizienz und Contracting e.V.



Yvonne Zwick  
Vorsitzende  
B.A.U.M. e.V. - Netzwerk für  
nachhaltiges Wirtschaften



Dr. Martin Sabel  
Geschäftsführer  
Bundesverband Wärmepumpe  
(BWP) e.V.



Jürgen Leppig  
Bundesvorsitzender  
Energieberaterverband GIH



Dr. Katharina Reuter  
Geschäftsführerin  
Bundesverband Nachhaltige  
Wirtschaft e.V. (BNW)



Thomas Drinkuth  
Repräsentanzleiter  
Repräsentanz Transparente  
Gebäudehülle GbR



Frank Lange  
Geschäftsführer  
Verband Fenster + Fassade  
(VFF)



Marita Klempnow  
Vorstand DEN e.V.  
Deutsches Energieberater-  
Netzwerk e.V.



Dietmar Sperfeld  
Fachreferent  
fbr-Bundesverband für  
Betriebs- und Regenwasser  
e.V.



Tobias Schellenberger  
Geschäftsführer  
IVPU - Industrieverband  
Polyurethan-Hartschaum e. V.



Christoph Bals  
Politischer Geschäftsführer  
Germanwatch e.V.



Claus-Heinrich Stahl  
Präsident  
Bundesverband Kraft-Wärme-  
Kopplung e.V.



Jutta Gurkmann  
Vorsitzende  
Verbraucherzentrale  
Bundesverband e.V.



Arnold Drewer  
Geschäftsführer  
Fachverband Einblasdämmung  
e.V.



Olaf Bandt  
Bundesvorsitzender  
Bund für Umwelt und  
Naturschutz Deutschland e.V.



Dr. Wolfgang Weber  
Vorsitzender der  
Geschäftsführung ZVEI e. V.



Barbara Metz  
Bundesgeschäftsführerin  
Deutsche Umwelthilfe e.V.



Christoph Heinrich  
Vorstand Naturschutz  
WWF Deutschland



Rüdiger Lohse  
Geschäftsführer  
DENEFF EDL\_HUB



Marcus Nachbauer  
Vorsitzender  
Bundesvereinigung  
Bauwirtschaft



Deutscher Industrieverband  
Concentrated Solar Power

Dr. Joachim Krüger  
Vorstandsvorsitzender  
Deutscher Industrieverband  
Concentrated Solar Power e.V.